

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
19 (1893)**

152 (1.7.1893)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1043768](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1043768)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 152.

Sonnabend, den 1. Juli 1893.

19. Jahrgang.

Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpusspaltel oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Deutsches Reich.

Berlin, 29. Juni. Wie der „Reichsanzeiger“ berichtet, nahm der Kaiser in Kiel gestern und heute Vormittag die laufenden Vorträge des Militär- und des Civilcabinetts, sowie des Chefs des Marinecabinetts, Kontradmiraal Freiherrn v. Senden-Wibran, entgegen. — Die Kaiserin ist mit dem Kronprinzen heute Vormittag aus Kiel wieder im Neuen Palais eingetroffen, während der Kaiser morgen Nachmittag erwartet wird. Der Hofbericht bestätigt heute, daß das Kaiserpaar die Nordlandsreise am 8. Juli anzutreten gedenkt.

Berlin, 29. Juni. Der Kaiser hat auch während seines Aufenthalts in Kiel in gewohnter Weise die laufenden Regierungsangelegenheiten erledigt und die regelmäßigen Vorträge entgegengenommen.

Wie die „Kreuzzeitung“ vernimmt, sind wegen Diphtheritis-Epidemie in Klein-Ostende die Schulen dort geschlossen worden. — Prinz und Prinzessin Friedrich-Leopold verlegen ihren Hofstaat nach Dreilinden. Die prinzipalen Kinder sind gestern nach Sankt gekehrt worden.

Die Enthüllung des Denkmals, das im Schloßgarten zu Schwerin dem verstorbenen Großherzog Friedrich Franz II. errichtet worden ist, findet nunmehr am 24. August statt. Der Kaiser wird der Enthüllung beiwohnen. Spezielle Einladungen ergehen dazu nicht.

Wie das „D. V. S.“ aus Hamburg wissen will, soll nach Privatnachrichten, die aus Friedrichsruh eingelaufen sind, der Zustand der Fürstin Bismarck besorgniserregend sein.

Das Herrenhaus erledigte gestern das Ergänzungs- oder Vermögenssteuergesetz, bei welchem nur die Besteuerung der Lebensversicherungskausalien eine Debatte anregte, und das kleine Gesetz wegen der Beiträge zu Volksschulbauten. Außerdem gelangten einige Petitionen zur Erledigung. Heute kommt das Kommunalabgabengesetz zur Beratung.

Berlin, 29. Juni. Auf Grund nunmehr vorliegender größtenteils amtlicher Wahlergebnisse, beziffert sich die Zahl der für die Militärvorlage stimmenden gewählten Abgeordneten auf 212. Als Gegner der Vorlage werden 185 Abgeordnete genannt. Die Majorität beträgt 199 Stimmen.

Die nationalliberale Partei hat bei den Reichstagswahlen verloren die Wahlkreise: 1) Schwelm, 2) Emden und 3) Rassel an die Konservativen, 4) Bochum an das Centrum, 5) Hildesheim an die Welfen, 6) Wöbau, 7) Ansbach und 8) Eßlingen an die Volkspartei, 9) Erbach an die Antisemiten, 10) Straßburg Stadt an die Sozialdemokraten. Freiwillig sind der Reichspartei überlassen worden die Wahlkreise 11) Würzburg und 12) Harburg. Gewonnen hat die nationalliberale Partei: Von den Konservativen: 1) Siegen und 2) Hebelberg. Von Freisinnigen und Volkspartei: 3) Brandenburg, 4) Tondern, 5) Aurich, 6) Diez, 7) Dillenburg, 8) Hof, 9) Ulm, 10) Pforzheim, 11) Friedberg, 12) Jena, 13) Oldenburg, 14) Wolfenbüttel, 15) Holzminden, 16) Meiningen, 17) Rudolstadt. Von den Sozialdemokraten: 18) Acherleben, 19) Mannheim. Von den Welfen: 20) Einbeck, 21) Gifhorn und 22) Osnaabrück. Vom Centrum: 23) Essen und 24) Bielefeld. Es bleibt demnach ein Gewinn von 12 Mandaten zu Gunsten der Partei.

Der neue Reichstag scheint recht hübsch für Herrn Eugen Richter anzufangen. Der neue Reichstagsabgeordnete Ander hat nach dem heutigen Nemeler Dampfboot die Erklärung abgegeben, daß er bei der freisinnigen Volkspartei bis zur Erledigung der Militärvorlage einstweilen hospitieren wird, da er unter Umständen auch einer größeren Vernehmung der Armee zustimmen geneigt ist. — Der geschäftsführende Ausschuss der freisinnigen Volkspartei in Meiningen hat nach der „Hennel. Ztg.“, nachdem das Wahlergebnis und die Niederlage des eigenen Kandidaten bekannt geworden war, beschlossen, sich von der Richter'schen Partei loszulösen und der freisinnigen Vereinigung beizutreten.

Das „Straßburger Wochenbl.“, das einzige freisinnige Organ im dortigen Bezirk, muß wegen Mangels an Unterstützung von Seiten der Parteigenossen nach 7 1/2-jährigem Bestehen von Anfang des neuen Quartals ab zu erscheinen aufhören. Das ist auch ein Symptom für den Niedergang der freisinnigen Partei im Kreise.

Aus Mannheim wird gemeldet: In Pfaffenheim fanden in der vergangenen Nacht abermals Aufrührungen statt. Große Massen von sozialistischen Arbeitern durchzogen die Straßen. Dem Befehl, auseinander zu gehen, wurde keine Folge geleistet. Nachts 2 Uhr hatten zwei Kompagnien Militär von Zweibrücken ein. Der Führer des Cafés Cordier wurde von der Menge an der Eingangsseite, der Keller an die Vorderhäufe gebunden. Das Bier ließ man auslaufen. Im Café Cordier wurde Alles zusammengeschlagen. Ein Trupp Sozialisten drang in die Wohnung des Wärders Lehmann ein und verlangte die Schlüssel, nachdem die Wärdersche Besetzung 1. ten. Von dem Bezirksamtman verlangte die Menge Geld für we. In der Stadt herrscht große Erregung.

München, 29. Juni. Heute früh verstarb der Weihbischof von München. Derselbe war seit dem Jahre 1850 im Amte. Er bekleidete als Stellvertreter des abwesenden Erzbischofs den Kaiser Wilhelm I. am 15. Oktober 1880 bei der Feier der Vollendung des Dombaus in der Kathedrale. Sein sechzigjähriges Priesterjubiläum fand im Jahre 1887 statt.

München, 29. Juni. Das Infanterie-Regiment hat einen neuen Todesfall in Folge Typhus zu verzeichnen. Im Ganzen sind 324 Erkrankungen und 17 Todesfälle amtlich festgestellt. Obwohl in Abrede gestellt wird, daß der Genuß der Konerven die Erkrankung veranlaßt habe, und nur örtliche Disposition Schuld sein soll, werden gleiche Krankheitserscheinungen aus der Garnison Fürstenseefeldern gemeldet.

Russland.

Wien, 29. Juni. Die Distanzabfahrt Wien-Berlin hat heute früh in Anwesenheit eines zahlreichen Publikums von hier ihren Anfang genommen. Von 150 genannten Radfahrern starteten 117 in 15 Gruppen, die in Zwischenräumen von je 5 Minuten abfahren. An der Distanzabfahrt beteiligten sich die deutschen Radfahrervereine sehr zahlreich, namentlich Berliner Vereine sind in jeder Gruppe vertreten. Gegen 7 1/4 Uhr waren sämtliche Kontranzfahrer auf der Strecke in voller Fahrt.

Rom, 29. Juni. Die beiden französischen Offiziere, die die italienische Grenze überschritten hatten und verhaftet worden waren, sind, nachdem festgestellt worden, daß sie keine kompromittierenden Schriften bei sich hatten, unter polizeilicher Begleitung an die französische Grenze geführt worden.

Petersburg, 29. Juni. Der Kaiser und die Kaiserliche Familie sind gestern nach den finnländischen Staaten abgereist.

Paris, 28. Juni. In Cette sind zwei Todesfälle an Cholera vorgekommen, in Toulon seit gestern sieben und in Hyères zwei.

Paris, 28. Juni. Neut. Legonzac wird beschuldigt, seinen Begleiter Duinquerez während der Expedition in Senegambien ermordet zu haben. Derselbe ist hieherin geführt worden, um an Ort und Stelle mit den Belastungszeugen konfrontiert zu werden.

Toulon, 29. Juni. Gestern sind hier zwei Cholera-Todesfälle vorgekommen.

Montpellier, 29. Juni. Vorgefunden sind hier zwei Personen an der Cholera gestorben, gestern kam ein Cholera-Todesfall vor.

Brüssel, 29. Juni. Vor den Wohnungen eines Gemeinderatsmitgliedes und des Beigeordneten Lecoq fanden Dynamitexplosionen statt. Der materielle Schaden ist ganz bedeutend.

Madrid, 29. Juni. Die Königin-Regentin unterzeichnete gestern eine Verordnung, wonach die Einführung der militärischen Reformen suspendiert wird.

Athen, 29. Juni. Die von einem rumänischen Blatte gebrachte Meldung, der König beabsichtige abzudanken, ist vollständig unbegründet und lediglich die Wiederholung eines vor längerer Zeit umlaufenden, aber sofort dementierten Gerüchtes. Ebenso grundlos ist die Meldung von einem Zusammengehen der ehemaligen Minister Trikups und Delhannis. Diese stehen einander noch immer, wie bisher, feindselig gegenüber. (Sonach waren die von uns gestern geäußerten Zweifel an der Richtigkeit der Meldung des „Impuls“ vollständig berechtigt. D. Red.)

Chicago, Ill., 15. Juni. Heute war Deutscher Tag und dagegen trat Alles in den Hintergrund im Leben und Treiben der Weltausstellungsstadt, selbst das Interesse an den doch wirklich wichtigen Verhandlungen über die Sonntagfrage. Wenn die Deutschen Chicago's und der Ver. Staaten je Grund gehabt haben, auf sich und ihre Leistung stolz zu sein — so hatten sie heute Grund dazu, denn ein glänzendes Gelingen des gewaltigen Unternehmens kann sich auch die lebhafteste Phantasie nicht ausmalen. Heute war Chicago wirklich eine deutsche Stadt. Tausende und Abertausende von Söhnen Germanias füllten vom frühen Morgen an die Straßen und drängten sich auf dem Ausstellungsplatz; von allen Häusern und von den stolzen Palästen der Weißen Stadt flatterten das Sternbanner und die schwarzweißrote Fahne geschwifflend bereit im Winde; überall hörte man die zahlreichen Musikkapellen deutsche Marschweisen und Werke deutscher Komponisten spielen, überall schlug einem deutscher Laut und deutscher Klang an's Ohr, überall sah man Gesichter, erregt von freudigem Stolz, die ihren deutschen Ursprung nicht verläugnen konnten. Es ist sehr viel Zeit, sehr viel Mühe und sehr viel Geld auf die Vorbereitung der Feier verwendet worden — aber diejenigen, die sich keine Arbeit verdienen lassen, haben in dem Erfolg, der auch die kühnsten Erwartungen weit hinter sich ließ, den schönsten Lohn gefunden. Ein Bild von dem Umfang der Feier kann man sich machen, wenn man bedenkt, daß die Zahl der Besucher heute weit über 250000 war und daß einige Regenschauer am Nachmittag noch manche Leute in der Stadt zurückhielten. Im Uebrigen war auch das Wetter dem Feste hold, denn fast den ganzen Tag über strahlte die Sonne im schönsten Glanz. Das vom Festkomitee zur Feier des Tages herausgegebene Programm, welches auf dem Festplatze zur Vertheilung gelangte, enthielt an leitender Stelle einen schön empfundenen und von deutschpatriotischem Geiste durchwehten poetischen Festgruß. Diesem reichte sich ein vom städtischen Hilfs-Viktualienrat E. J. S. Gans verfaßter Prosa an. In demselben heißt es unter anderem: „Deutschland, das die Kriegskunst zur systematischen Wissenschaft erhoben, zeigt sich als Lehrmeisterin der Welt in den Künsten des Friedens. Und an diesen glanzvollen Errungenschaften haben wir Deutsch-Amerikaner vollen Anteil. Die Erzeugnisse Deutschland's, welche seine Ausstellung ausmachen, sind Früchte des deutschen Geistes und dem Geiste nach sind auch wir Deutsche. Wehe uns und wehe unserem Adoptivvaterlande, wenn wir es nicht mehr sind. Das deutsche Wesen ist der Sauerbrunn, der das amerikanische Volk erhält und genießbar macht; der deutsche Geist ist das feste Fundament, auf welchem sich das Gebäude der amerikanischen Nation nach und nach zu einem soliden und fertigen Ganzen entwickelt.“

Marine.

Wilhelmshaven, 29. Juni. Neut. z. S. Grütner und Ass.-Rzt 2. Kl. Dr. Schneider sind zum Anteil ihres Komds. an Bord S. M. „Vitz“ nach Kiel abgereist. — Kapit. Lang ist vom Urlaub zurückgekehrt und hat die Adjutanten-Geschäfte der II. M.-Z. in Vertretung übernommen. — Top.-Rptl.

Geber und Zeug-Präm.-Rient Berling sind von der Dienstreise zurückgekehrt. — Ass.-Rzt 1. Kl. Dr. Lehmer und Unt.-Rzt Martull sind als wachhabende Ärzte in das Lazareth komd. — Ass.-Rzt 1. Kl. Dr. Nag ist der II. Matr.-Div. zur Wahrnehmung des Revierdienstes bei beiden Abteilungen überwiesen und verbleibt außerdem bis auf Weiteres auch den Revierdienst beim II. See-Bataillon mit. — Der Unterarzt Jahr übernimmt den Revierdienst bei der II. West-Division und daneben auch den Revierdienst bei der II. Artillerie-Abteilung.

Kiel, 29. Juni. Bei der gestrigen Seeregatta des kaiserlichen Yachtclubs erhielt in der ersten Abtheilung die kaiserliche Yacht „Meteor“ den ersten und die prinzipale Yacht „Zeus“ den zweiten Preis.

Kiel, 29. Juni. Dem Korvetten-Kapitän Baron v. Pleffen, Marine-Attachee bei der kaiserlichen Botschaft in Rom, ist der königliche Kronenorden dritter Klasse verliehen worden.

London, 29. Juni. Aus Sydney treffen Nachrichten ein, daß an Bord des österreichischen Dampfers „Katharina Elisabeth“, auf dem der Erzherzog Franz Ferdinand sich befindet, 60 Matrosen von einem Fieber befallen worden seien. Der Erzherzog selbst ist bisher glücklicherweise nicht erkrankt.

London, 29. Juni. Admiral Sir Michael Culme Seymour ist zum Chef des Mittelmeergeschwaders an Stelle des verstorbenen Admirals Tryon ernannt.

London, 29. Juni. Ueber den Tod des Admirals Tryon wird gemeldet: Als die Viktoria unrettbar verloren erschien, kommandierte Tryon, daß sich jeder retten solle, machte indes selbst keinen Versuch zu seiner Rettung. Ein Marinesoldat bot dem Admiral seinen Rettungsgürtel an, doch wies er ihn mit den Worten zurück: „Behalte ihn für Dich, mein Freund!“ Im nächsten Augenblick verschwand er bereits in der Tiefe.

London, 29. Juni. Nach Allem, was über Vizeadmiral Tryon geschrieben wird, scheint England den Verlust der „Victoria“ leichter zu verschmerzen als den Tod dieses Musterseemanns. Alle Vorzüge eines Taktikers, Strategen und Befehlshabers krönte er mit der göttlichen Gabe des Humors, des lustigenden, versöhnlichen und verbindlichen Seemannshumors. Selbst in seinen kühnsten Manöverfolgen finden sich Züge, die den heikeln Romanen des Kapitän Maryat entlehnt sein könnten. So war er vor einigen Jahren mit seiner Flotte in Besehung durch Sir John Bator blockirt; ein Durchschlüpfen schien unmöglich. Was that er? Er ließ Schlot und Rumpf seiner Schiffe so anfrachten, daß sie dem Blockierungsgeschwader gleichen, und dann schlich er sicher nachts durch den feindlichen Schiffsgrübel hindurch: die Blockade war gebrochen. In Liverpool, welches er bei dem Seemannsübern von 1888 eroberte, wird er unversehrt bleiben durch den launigen Ortel, den er vom Admiralschiff „Hercules“ aus am 9. August an den Bürgermeister der Stadt richtete. Es hieß darin im allerfeierlichsten Stile: „Die Wechsel-fälle des Krieges haben Liverpool in meine Hände gegeben. In Anbetracht der Gastfreundschaft, welche die Einwohner Ihrer Stadt den Matrosen aller Nationen zu Theil werden lassen, will ich gern den Weg des Friedens und der Freundschaft betreten, unter der einen Bedingung, daß Sie und Ihre Nachfolger mit mir und meinen Nachfolgern wenigstens einmal im Jahre speisen, und daß Sie sich zugleich verpflichten, meine Flotte gastfreundtschaftlich zu behandeln und ihre freie Bewegung zu gewähren. Sollte einer von Ihren Stadträthen sich einbilden, er könne sich auf die Ueberlegenheit Ihrer Kauffahrtsflotte verlassen, so schauen Sie nur aus dem Fenster und betrachten Sie die Seemannsfelder, mit denen ich den Hafeneingang abgeschlossen, und die auf Ihre Stadt gerichteten Kanonen meiner Schiffe, und seien Sie überzeugt, daß das geringste Baudern auf Ihrer Seite zu heftigen Gegenmaßregeln führen wird.“ Es ist wohl kaum nöthig, hinzuzufügen, daß dieser Döhrschrei des siegreichen Admirals zu einem sehr angenehmen und trunksüchtigen Höflichkeitstausch führte. Persönlich trat Sir George in die Erscheinung als ein gewaltiger Enaksohn mit mächtiger Raum- oder, um mich seemannlich auszudrücken, mit mächtiger Wasserverdrängung. Letzteres, die Wasserverdrängung, wurde ihm einst geradezu als Vorzug angerechnet. Während er zu schaute, wie sein aufgelaufenes Schiff flott gemacht wurde, stürzte er über Bord und wurde von seiner Mannschaft wieder aufgespißt. Der Sturz war ein Zufall, aber, wie der Humorist Humor hervorzuheben pflegt, verbreitete sich bald die Kunde, daß der Admiral sich aus patriotischen Gründen ins Meer geworfen, um durch die eigene umfassende Wasserverdrängung den Seefpiegel zu heben und dadurch das Schiff flott zu machen. „Und so geschah es“, heißt es in der Anekdote. Wirklich fabelhaft soll die Gastfreundschaft auf seinem Schiffe gewesen sein; morgens, mittags und abends war der Tisch bei ihm für die Fremden gedeckt. So erzählt der Geschichtsschreiber Froude, der ihn 1884 in australischen Gewässern besuchte und ihn dabei als Neuen schilderte, der, ungleich den alten Neuen, ein Mann von hervorragender Fähigkeit, ein See-Offizier erster Klasse, ein vollendeter Verwalter, ein würdiger, höflicher Diplomat, ein Gentleman in der schönsten Bedeutung des Wortes sei. Leppige Körperentwicklung pflegt den Gang zum dolce far niente zu begünstigen; Sir George aber besiegte seinen faulen Adam so gründlich, daß er tatsächlich das größte Arbeitstier seines Geschwaders war. Nur mußte er rauchen, als hielte er damit den Kessel seiner Thätigkeit in beständigem Dampf. So lange der Schlot seiner Pfeife qualmte, war ihm keine Pflicht zu schwer.

Notales.

Wilhelmshaven, 30. Juni. Während der Anwesenheit der Manöverflotte auf hiesiger Reede in der Zeit vom 7. bis 13. Juli er. wird auf der alten Signalstation eine Postzweigstelle als Marine-Postamt für die ausschließliche Benutzung durch die Manöverflotte eingerichtet werden.

Wilhelmshaven, 30. Juni. Durch die gesammte Presse ist in den letzten Tagen eine auch von uns aus Kleiner Blättern übernommene Nachricht gegangen, derzufolge die Bildung eines für die Herbstübungen bestimmten, aus den Panzerschiffen „Olbenburg“, „Kaiser“ und „Preußen“ bestehenden Geschwaders nahe bevorstehen solle. Von der Bildung eines solchen Geschwaders ist an zuständiger Stelle hier nichts bekannt. Das Panzerschiff „Preußen“ ist gestern außer Dienst gestellt und der kaiserliche Wert zurückgegeben worden. Wenn für die nächste Zeit eine Wiederindienststellung beabsichtigt wäre, würde man die Ausberufstellung jetzt vermeiden haben. Das Panzerschiff „Kaiser“ wird, wie wir hören, vor Mitte Mai 1894 kaum zur Indienststellung gelangen. Aber selbst wenn die Panzerschiffe fix und fertig wären, würde doch von ihrer Indienststellung Abstand genommen werden müssen, weil es an den zur Besatzung erforderlichen Mannschaft gebricht. Dagegen ist es richtig, daß die Korvette „Olga“ zur Indienststellung gelangt. Die Mannschaft wird für die Dauer der Herbstübungen auf 4 Geschwader und 4 Torpedoboots-Divisionen gebracht werden. Die beiden Ergänzungsgeschwader werden vornehmlich aus Schulschiffen gebildet. Das Eine derselben wird dem Kommandant v. Pawelsz unterstellt werden.

Wilhelmshaven, 30. Juni. S. M. S. „Friedrich der Große“, Kap. z. S. v. Schückmann II, ist gestern Nachmittag von Kiel hierher in See gegangen.

Wilhelmshaven, 30. Juni. S. M. A. „Gülle“ ist heute Morgen in Cuxhaven angekommen und geht Morgen wieder von dort in See.

Wilhelmshaven, 30. Juni. S. M. Tpt. „H 1“ ist von Helgoland nach Lönning in See gegangen, um S. M. Tpt. „Wille“ hierher zu schleppen.

Wilhelmshaven, 20. Juni. Ueber die Reise des Handelsattachés Herrn v. Berlepsch in der Provinz Hannover bringt die „Nordd. Allg. Ztg.“ folgende ansehend offiziöse Notiz: Der in den letzten Tagen beendeten Reise des Ministers für Handel und Gewerbe nach der Provinz Hannover lag die Absicht zu Grunde, sich von der Lage des Handels und der Industrie in der gedachten Provinz persönlich zu überzeugen und eine Reihe der hervorragendsten gewerblichen Anlagen kennen zu lernen. Die von dem Minister und seinen Begleitern gewonnenen Eindrücke werden uns als sehr befriedigend bezeichnet. Der nach Harburg sowie nach Bremerhaven und Oeseftemünde unternommene Ausflug erklärt sich aus dem Wunsche des Ministers, die lebhaften Verkehrsinteressen der genannten Orte nach Möglichkeit zu fördern. Erfreulich war die Wahrnehmung, daß in Oeseftemünde der Schiffsbau für Zwecke der Hochseefischerei in steigender Blüthe steht. Wenn unserer Stadt hier auch keiner besonderen Erwähnung gethan wird, so zweifeln wir doch keinen Augenblick daran, daß auch die hier gewonnenen Eindrücke durchaus befriedigende gewesen sind. Bezüglich der Gewerbeschule haben wir das bereits ausführlich mitgeteilt.

Wilhelmshaven, 28. Juni. Mehrere Klassen aus Butjadingen stellten gestern unserer Stadt einen Besuch ab.

Wilhelmshaven, 30. Juni. Die hiesigen Turnvereine werden darauf hingewiesen, daß Fahrkarten zu ermäßigten Preisen (giltig für die bekanntgemachten Sonderzüge) bis Sonnabend, den

1. Juli nachmittags 2 Uhr ausgegeben werden. Zur Vermeidung von Unzuträglichkeiten dürfte es sich empfehlen, daß sich die Vorstände der Turnvereine rechtzeitig mit der hiesigen Eisenbahn-Stationverwaltung in Verbindung setzen.

Wilhelmshaven, 30. Juni. Der alte kaufmännische Verein unternahm gestern einen Ausflug nach dem Gasbruch. s Wilhelmshaven, 30. Juni. Wie wir vernehmen, hat der Besitzer des hiesigen Reittinstituts, Herr Warz aus Hannover, beschlossen, von einer Ueberfiedelung nach Norderney während der diesjährigen Wabefaison Abstand zu nehmen und mit seinem Reittal auch während der Sommermonate hier zu verbleiben.

m Wilhelmshaven, 29. Juni. Der zuletzt in Bant wohnhafte Rechnungssteller Fels, welcher das Wette gesucht hat, wird von mehreren Behörden schriftlich verfolgt. Auch hier in Wilhelmshaven hat er sich mehrere Betrügereien, namentlich in Wirtschaften, zu Schulden kommen lassen.

+ Bant, 29. Juni. In der vergangenen Woche unternahm Schüler von hier einen Ausflug nach dem Neuenburger Urwald. Die Rückfahrt sollte mit dem um 8 Uhr 25 Min. in Wilhelmshaven ankommenden Zuge erfolgen. Beim Nachgählen der Kinder stellte es sich heraus, daß eines derselben fehlte. Dem Vernehmen nach soll dasselbe von einer Person zurückgeführt worden sein, um etwas Vergessenes zu holen. Darüber kam es zu spät. Infolge dessen mußte einer der Lehrer warten und das Kind mit dem um 11 Uhr 25 Min. Nachts fälligen Zug heimbringen.

Aus der Umgegend und der Provinz.

y Hüsterfel, 29. Juni. Das zu Hüsterfel belegene sogenannte Bachhaus, dem Herrn Salomo Herz gehörend, ist von Herrn F. Ruper zu Wilhelmshaven für die Summe von 32 500 Mk. käuflich erstanden worden. Herr R. beabsichtigt, da auf dem Hause eine Erbbruggerechtigkeit ruht, ein Hotel anzulegen.

y Hüsterfel, 30. Juni. Neu ist jetzt ein gesuchter Artikel, 50 kg werden mit 7 Mk. bis 7.50 Mk. bezahlt; für 1 Grafen mit Klee wurden 116 Mk. geboten.

Varel, 29. Juni. Herr Träger hat sich noch nicht entschieden, ob er hier oder in Bingen das Reichstagsmandat annehmen will. Das amtliche Organ der freisinnigen Partei, die „Liberal. Korresp.“, spricht die Vermuthung aus, daß Träger sich für seinen alten Wahlkreis Varel entscheiden werde. In diesem Falle würde in Bingen seitens der Volkspartei der in Warmen durchgefallene R. Schmidt aufgestellt werden.

-s Oldenburg, 29. Juni. Prof. Enneccerus hat dem Vorstand der hies. nationalliberalen Partei seinen wärmsten Dank ausgesprochen für das glänzende Wahlergebnis. Auch gab er seiner Freude über das mannhaft Eintreten der bürgerlichen Parteien gegen die Sozialdemokratie Ausdruck. — Die Diphtheritis hat in den letzten Tagen wieder mehr Boden hier gewonnen.

Urich, 28. Juni. Der z. Zt. dem Landrath des Kreises Dürren zur Hülfleistung zugetheilte Reg.-Assessor Rehfeld ist der hiesigen königlichen Regierung zur dienstlichen Verwendung überwiesen worden.

Urich, 29. Juni. Der frühere Landwirth C. F. Maassen und Frau, geb. Janßen, in Viktorburer-Mark feierten ver-

gangenen Freitag ihre diamantene Hochzeit. Beide Jubilare sind noch sehr rüstig.

Norden, 29. Juni. Dem Oberlehrer Dr. Stegmann am Ulrichs-Gymnasium ist der Charakter „Professor“ verliehen. — Den Eheleuten S. A. Cossen hierelbst ist anlässlich ihrer goldenen Hochzeit die Ehejubiläumsmedaille verliehen worden.

Berichtes.

* Pest, 29. Juni. Eine Räuberbande, aus 14 Personen, angeblich Rumänen, bestehend, überfiel in der vergangenen Nacht ein Hotel auf der Tschengenwiese bei Herfuleshad. Die Bande tödtete den Oberkellner und verwundete die Bedienten des Hotels. Der Hotelbesitzer wurde gezwungen, alles baare Geld, sowie die Werthsachen im Betrage von mehreren tausend Gulden herauszugeben. Die Räuber werden von der Gendarmerie verfolgt.

* New York, 29. Juni. Im Fort Scott in Karfas kürzte, wie bereits gemeldet, ein vierstöckiges Haus ein, unter dessen Trümmern 75 Personen begraben wurden. Von diesen konnten bisher erst 25 als Leichen herangezogen werden.

Telegraphische Depesche des Wilhelmshav. Tageblattes.

Kiel, 30. Juni. Der „Nordostseezeitung“ zufolge ist der Großherzog von Mecklenburg zum Admiral à la suite der deutschen Marine ernannt. (Eine authentische Meldung liegt bisher nicht vor.)

Kirchliche Nachrichten.

Civil-Gemeinde.

Am Sonntag, den 2. Juli d. J., findet die Feier des heil. Abendmahls statt.

Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung entgegen. Jahn, Pastor.

Meteorologische Beobachtungen

des kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Lufttemperatur (auf 1 m über dem Boden)		Lufttemperatur (auf 2 m über dem Boden)		Lufttemperatur (auf 5 m über dem Boden)		Lufttemperatur (auf 10 m über dem Boden)		Lufttemperatur (auf 20 m über dem Boden)		Windrichtung.	Windstärke.	Wetter.	Bewölkung.	Niederschlagshöhe.
		mm	°Cels.	mm	°Cels.	mm	°Cels.	mm	°Cels.	mm	°Cels.					
Juni 29.	2 h Mts.	760.4	18.2	—	—	—	—	—	—	—	—	SW	6	10	cu	—
Juni 29.	5 h Mts.	761.7	16.0	—	—	—	—	—	—	—	—	SW	8	8	cu, str	—
Juni 30.	5 h Mts.	759.1	16.0	21.2	18.9	—	—	—	—	—	—	SW	8	8	cu, str	—

Kleiner Wetterbericht von Helgoland u. Borkum.

Freitag, den 30. Juni 1893.

Ort.	Windrichtung.	Windstärke.	Wettercala.	Seegang.
Helgoland	W	schwach	1/4 bedeckt	leicht bewegt
Borkum	W	leicht	3/4 bedeckt	—

Hochwasser in Wilhelmshaven.

Sonnabend, den 1. Juli 1893: Vorm. 2.13, Nachm. 2.25.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachers **Jul. Bürger** zu Wilhelmshaven ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf **Mittwoch, den 12. Juli 1893, Vormittags 11 1/2 Uhr,** vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst bestimmt.

Wilhelmshaven, den 28. Juni 1893. **Königliches Amtsgericht.**

Bekanntmachung.

Um den Besuch der königlichen Navigationschule (Steuermannsklasse und Vorschule) zu Emden zu heben, haben dem **Curatorium der Kgl. Navigationschule zu Emden** drei Corporationen in Emden zunächst für die Dauer von 2 Jahren die Mittel zur Verfügung gestellt, um jedem Schüler, der die Anstalt mit Erfolg besucht, sei es, daß er die Steuermannsprüfung oder die Prüfung als Schiffer in kleiner Fahrt besteht, eine Beihilfe von Mk. 100 zu gewähren, wovon die eine Hälfte bei Steuermannschülern am Anfange, bei Vorschülern in der Mitte des Curus, die andere Hälfte nach bestandener Prüfung zahlbar gemacht wird.

Indem ich die semännliche Bevölkerung auf diesen Vortheil bei dem Besuche der königlichen Navigationschule zu Emden nebst Vorschule aufmerksam mache, bemerke ich, daß der nächste Curus an der Steuermannsklasse am 1. Oktober beginnt. In die Vorschule werden die Seefahrer jederzeit aufgenommen. Die Steuermannsprüfung findet Anfang Juni statt, die Prüfung für Schiffer auf kleiner Fahrt nach Bedürfnis.

Wilhelmshaven, den 15. Juni 1893. **Der Vorsitzende der königlichen Preussischen Musterungsbehörde.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird Unterzeichnet am

1. Juli d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr, im Pfandlehale hier, Neuestraße Nr. 2: Sopha, Tisch, Kommoden, Waschtische, Spiegel, Küchentische, Rohrstühle, Hängelampen, Stühle, Bilder, 1 Parthie neue Spring-

federn, Bindfaden, Koffhaare, eis. und porzell. Ringe, Arbeitsstiche, Betten, Cigarren u. s. w. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

Es wird bemerkt, daß der Verkauf wirklich stattfindet.

Wilhelmshaven, den 30. Juni 1893.

Kreis, Gerichtsvollzieher.

Nach Schluß obigen Verkaufs kommen zum freiwilligen Aufsat:

1 Sopha, 1 do. Tisch, 1 Kleiderschrank, Bettstellen, 1 eis. Ofen, 1 Küchentisch, Küchensühle, sowie div. Haus- und Küchengerät.

D. D.

Verkauf.

Zum Verkaufe des dem Gastwirth Wilhelm Harms zu Bant gehörigen, zu **Langwerth** belegenen

Landguts

ist zweiter Termin auf **Donnerstag, den 13. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr,**

im Amtsgerichtslotale zu Feber angelegt.

Das zu verkaufende Landgut besteht in neuen kompletten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Gärten und 22,35,14 ha oder rdtlich 70 Grafen besten Grün- und Pflugländerlein, ist in einem Complexe belegen und wird ganz von einem Fies bezw. einem Hauptwege umschlossen. Die erbaut werdende Chauffee Langwerth-Koffhausen wird hart am Hause vorbeiführen.

Indem ich mich zur Ertheilung näherer Auskunft gerne bereit erkläre, mache ich Kauflehaber darauf aufmerksam, daß **in diesem Termine der Zuschlag erfolgt**, falls hinreichend geboten wird.

Neuende, 29. Juni 1893.

H. Gerdes,

Auctionator.

Verkauf der Schweizerhalle in Oldenburg (Großz.)

Das seit über 25 Jahren mit bestem Erfolg betriebene

Café chantant

„Schweizerhalle“

hier soll Erbtheilungshalber mit bellebigem Antritt am

Freitag, den 7. Juli d. J., Mittags 12 Uhr,

im hiesigen Amtsgerichtslotale zum zweiten Male zum Verkauf ausgesetzt und alsdann der Zuschlag bei annehmbarem Gebot ertheilt werden. Bis jetzt sind nur 12 000 Mk. geboten.

Nähere Auskunft ertheilt gern

J. A. Calberla.

Verkauf.

Die in Nr. 123, 126 und 129 dieses Blattes näher beschriebene, zu **Großwürden** belegene

Hofstelle

des Vorstuf- u. Credit-Vereins e. G. in Varel, zur Gesamtgröße 21.6428 ha findet **3. und letzter Verkaufstermin** in Müller's Gasthause in Eckwarden statt.

Bei irgend annehmbarem Gebot wird in diesem Termine der Zuschlag ertheilt werden.

Kauflehaber ladet ein

Aug. Ritter,

Auktionator.

Auf zwei Immobilien im doppelten Werthe suche ich auf erste Hypothel baldmöglichst

je 6000 Mark

zu 4 1/2 % Zinsen anzuleihen.

Seppenz, 28. Juni 1893.

H. Reiners.

Zu vermieten

zum 1. August eine **Wohnung** mit 4 Räumen und allem Zubehör.

Gastwirth **Riemann** a. Hasen.

Zu vermieten zum 1. August eine **Oberwohnung.**

Preis 120 Mk. Kopperlörner Mühlenstr. 25.

Habe zum 1. August einlge **Ober-Wohnungen**

zu vermieten. **Beder,** Neue Wilhelmshavenerstr. 9.

Zu vermieten

zum 1. Juli oder später ein geräumiges möblirtes **Zimmer** an einen Herrn.

Vörsternstr. 31, part. I. **Zu vermieten** eine **Oberwohnung** zum 1. August.

Schulstr. 1 am Parl.

Zu vermieten aufogleich 2 febl. möblirte **Zimmer.**

Kaiserstr. 66. II. Et., Westseite.

Zu vermieten zum 1. August eine freundl. 4räumige **Oberwohnung** nebst Zubehör.

Sievers, Peterstr. 3, p.

Zu vermieten auf sofort oder zum 15. Juli ein **möbl. Zimmer.**

Verl. Gölerstr. 13.

Zu vermieten ein **Laden** nebst **Wohnung** an der neuen Wilhelmshavenerstraße.

S. Grashorn, Pant.

Zu vermieten auf sofort oder später die von Herrn Lehrer **Gerbst** benutzte **Wohnung,** Roonstr. 76a, 3 Zimmer, Küche, Zubehör und mehrere **Wohnungen** im Hause Nr. 9 und 10 in der Wilhelmstraße im Preise von 500—600 Mark p. a. Reflektanten bitte ich mit mir in Verbindung zu treten.

F. Felsig, Augustenstr. 10.

Zu vermieten zum 1. August die von Frau **Wwe. Laß** benutzte **Giebelwohnung** — Wilhelmstr. 12. Miethe 200 Mk. p. a.

F. Felsig, Augustenstr. 10.

Zu vermieten eine **Oberwohnung,** bestehend aus 1 Stube, Kammer, Küche, Bodenlammer u. Kellerraum im Hause Bismarckstr. 6. Näheres bei

F. A. Poppen, Königstr. 50.

Am 1. August zu vermieten eine freundliche **Oberwohnung.**

Tonnbech, Schmidstr. 1.

Zu vermieten ein febl. möbl. **Zimmer** zum 1. Juli.

Preis 15 Mk. monatlich. **Weißner,** Roonstr. 6, I, b.

Zu vermieten zum 1. Juli resp. 1. August eine kleine **Oberwohnung** zum Preise v. 108 Mk.

Zu erfragen Tonnbech Nr. 13.

Zu verkaufen die diesjährige **Wedge** auf einer großen Wiese. Zu erfragen

Tonnbech 18.

Zu vermieten zum 1. August mehrere **Stagen-Wohnungen** event. eine **Unterwohnung.** Näheres bei

C. Beder, Neue Wilhelmshavenerstr. Nr. 9.

Herrschaft. Wohnung, 4 bis 5 Zimmer u. Zubehör, womöglich Sonnenlette, in guter Lage, zum 1. Okt. gesucht. Offerten sub **S. K. 10** an die Exped. d. Blattes.

Eine Beamtenfamilie m. 1 Kind sucht zum Oktbr. eine **Wohnung,** bestehend aus 4 Räumen und Zubehör, nahe der West. Gest. Off. u. E. D. an die Exped. d. Bl. erb.

Ein gut erhaltenes **Fahrrad** zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe erbitte an die Exped. d. Blattes.

Ein Velociped für nur 15 Mark zu verkaufen. Zu erfr. Exped. d. Blattes.

Gesucht ein anständiges fleißiges **Mädchen** für den Vormittag.

Frau Goebel, Kaiserstr. 9, II.

Gesucht ein **Mädchen** für den ganzen Tag, welches zu Hause schlafen kann.

Peterstr. 1, 2 Tr. r.

Gesucht ein **Mädchen** auf Stunden.

H. Küschen, Bismarckstr. 14a.

Ein anständ. junger Mann wird auf sofort oder später als Mitbewohner **gesucht.**

Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Einem Posten **pr. Sohlen-Beder** hat noch abzugeben

G. Seidel, Neust. 3.

Am Dienstag, den 4. Juli, beginnt mein alljährlich stattfindender Saison-Ausverkauf in ausgedehntestem Maßstabe. Näheres wird bekannt gemacht.
Berliner Engros-Lager N. Engel.

Ausverkauf.

Verkaufe eine große Auswahl

garnirter und ungarnter Hüte,

sowie sämtliche

Putz-Artikel

um damit zu räumen, zu ganz bedeutend heruntergesetzten Preisen.

Helene Lamken,

Bismarckstraße 16.

Nordseebad Wangerooge.

2 gesunde Küchenmädchen,
 ein Zimmermädchen
 gesucht auf sofort.

Rösing.

Herren-Anzüge,
 Herren-Sommer-Paletots,
 Burschen-Anzüge, Knaben-Anzüge,
 Tricot-Anzüge,
 Herren- und Knaben-Hüte

in großartiger Auswahl empfiehlt billigt

Aug. Holthaus

Neuestraße 16.

Gesucht

eine Frau für den ganzen Tag.
 S. Thumann, Heppens.

Gesucht

auf sofort ein ordentl. Mädchen für die Vormittagsstunden, ferner ein Laufjunge und eine Frau, Wäsche auszubessern. Näh. Ausl. Noosstr. 102

Gesucht

auf sofort ein Knecht.
 F. Lange.

Gesucht

ein Mädchen für die Tagesstunden von 16-17 Jahren. Zu erfragen Banterstr. 12.

1 oder 2 Mann

können Logis erhalten.
 Tapfen, Wallstr. 24.

Logis

für zwei junge Leute mit voller Verköstigung bei
 Frau Wwe. Vogel, Altestr. 21.

Gutes Logis

Marktstr. 27, i Tr. r.

Altländer Kirschen.

Suche noch einige Abnehmer auf regelmäßige Lieferung. Reflekt. wollen sich melden bei der Annonce-Exp. von W. Heimberg, Stade, unter Chiffre K S.

Thelle meinen geehrten Kunden mit, daß ich an der Lazarethbrücke mit einer Ladung

schwerem Torf

angekommen bin. In Zukunft werde ich jede Woche mit einer Schiffsladung nach hier kommen und nehmen die Dienstmänner Blank u. Goman für mich Bestellungen entgegen.

Schiff Athen,
 Schiff „Ellabeth“.

Mieths-Quittungsbücher

empfehlen

die Buchdr. des „Tageblatts“
 Th. Süß.

Zahnschmerzen

und hohle Zähne besetzt man sofort mittelst Walther's flüssigem Zinktit. In Flaschen à 35 Pfg. bei:
 Rich. Lehmann.

Kiefern- u. Fichten-Rundhölzer, Seepfähle, Stangen u., entriindet, liefert frei Schiff Neepshof a. C.-F.-Kanal.
 Chr. H. Becker,
 Nuhrodt.

Straßen-Ordnungen,

a Stück 20 Pfg.,
 empfehlen
 die Buchdr. des „Tageblatts“
 Th. Süß.

Ostfriesische Schuhmacher-Lehranstalt.

Unterricht in allen Fächern. Auch Separaturs. Beste Ausbildung. Man verlange ausführlichen Prospekt, welcher gratis und franko versandt wird.
 Joach. Duprée, Schuhmachermeister, Weener in Ostfriesland.

ff. Elsäss. Rothwein,
 Apfelwein

billigt bei

W. B. Renken.



Der echte Korngenever

„Weener Koolman“

ist absolut rein und süßfrei und wird an Feinheit von keinem anderen Fabrikat übertroffen.

Nur zu beziehen durch

Wilh. Stehr,

Göberstraße 16.

Der vorbereitende
Maschinen-Fachkursus
 für das zweite Halbjahr 1893 beginnt am 2. Juli cr.

Anmeldungen nur bis dahin. — Ausserdem wird
fachlicher Nachhilfe-Unterricht
 für Maschinen-Personal der Kriegs- und Handelsmarine, sowie
Nachhilfe-Unterricht
 in sämtlichen Real-Wissenschaften erteilt.

Die vor mehreren Jahren eröffneten Kurse wurden bis jetzt von über 100 Schülern besucht.
 Näheres **Königstrasse 56.**

Herter,

Maschinen-Ober-Ingenieur a. D.

Pianos

von Rühlildt in Weimar. Apartes Fabrikat I. Ranges. 10 goldne Medaillen und I. Preise. Von Liszt, Bülow, d'Albert auf's Wärmste empfohl. Anerkennungsschreiben a. allen Theilen d. Welt. Illustr. Preisliste umsonst von Musikal.-Hdlg. Wilhelm Ladewigs (Musterlager). Auf Wunsch Probensendg. ab Fabrik u. bequemste Zahlungsweise
 Stimmen wird besorgt

Bier!

Brchl. v. Tucher'sches	16 Fl. M.	3,00
Münch. Bürgerbräu	16 "	3,00
Weiße Biere l. Champ.-Fl. à	" "	0,35
Feines Export-Bier	27 "	3,00
" Lagerbier	36 "	3,00
Berliner Weißbier	20 "	3,00
Gräzer Bier	15 "	3,00
Doppel-Braunbier	36 "	3,00
Englisch Porter	à "	0,50

Harzer Sauerbrunnen
 (Theresienhöfer)

u. Selterwasser

empfehlen
G. A. Pilling,
 Kaiserstr. 69.

Kattentod

(Felix Immisch, Delitzsch)
 ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse schnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen und Hausthiere. Zu haben in Packeten à 50 Pfg. und à 1 M. in der **Raths-Apothek** in Wilhelmshaven.

Kleiderstoffe

Der Vorrath von
Sommer-Qualitäten

soll zu bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft werden.

A. G. Diekmann.

Haben Sie
Sommerprossen?
 Wünschen Sie zarten, weissen, sammetweichen Teint? — so gebrauchen Sie
Bergmann's
Sittennilch-Seife
 (mit der Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“) von Bergmann & Co. in Dresden.

à Stück 50 Pfg. bei: **W. Morisse.**

Für nur 4 M. 50 Pf. erh. Jeder sofort geg. Nachn. **500** Sehr beliebt! franko **500** Il. Facon! Stf. Cameruner Neger-Cigarren Nr. 1. **F. Grefsp.** v. aunsberg, Ditt. Claföt 2.

Stottern

und alle übrigen Sprechfehler besetztigt
F. Müller, Bremen,
 Uhlandsstraße 12.

Nähere Auskunft ertheile ich am 2. Juli von 8-12 Uhr.

Ich ersuche diejenige Person, die mir ein Rad von meinem Wagen abgenommen und mit einem alten vertauschte, dasselbe wieder zurückzubringen, widrigenfalls ich Anzeige machen werde.
Gottlieb Thier, Krummestr.

2 j. Leute erhalten gutes Logis.
S. Nannen,
 Ecke d. Grenz- u. Wörfenstr.
 Daselbst eine kl. **Siebelwohnung,**
 3 Räume, Methpr. 100 M., miethsfrei.

Monats-Uebersicht

der
Oldenburgischen Spar- und Leihbank,
Filiale Wilhelmshaven,
 am 30. Juni 1893.

Activa.		Passiva.	
	Mt. Pf.		Mt. Pf.
Casse-Bestand	34,009 80	Einlagen-Bestand	2,836,122 59
Wechsel-Bestand	634,494 47	Conto-Corr.-Creditor	173,156 46
Conto-Corr.-Debitoren	2,287,138 77	verschiedene Creditoren	36,480 26
Epfekten-Bestand	67,339 33		
verschiedene Debitoren	72,776 94		
	3,045,759 31		3,045,759 31

Für die Verbindlichkeit der Filiale haftet die Oldenburgische Spar- und Leih-Bank mit ihrem gesammten Vermögen.

Aktien-Capital M. 3,000,000. — Reservefonds M. 750,000.
 Wir vergüten für neue Einlagen (im Betrage von mindestens 75 Mt.): bei 6monatl. Kündigung 1/2 % unter dem jeweiligen Discout der Deutschen Reichsbank, mindestens 2 1/2 %, höchstens 4 % Zinsen f. Z. bei 3monatl. Kündigung 2 1/2 % Zinsen f. Z. bei kurzer Kündigung 2 % Zinsen f. Z.

Oldenburgische Spar- und Leihbank.
Filiale Wilhelmshaven.
Closter. Rahlwes.

Billige feste Engros-Preise. Strengste Reellität. Umtausch von altem Gold und Silber zu höchsten Preisen.

Reichhaltiges Lager von
Juwelen, Gold- u. Silbersachen,
 sowie
Taschenuhren.

Fabriklager von
 versilberten Waaren
 aus der
 Würtbg. Metallwaaren-Fabrik
 Geislingen zu Fabrikpreisen.

Heinr. Müller, Roonstrasse.

Eigene Werkstatt im Hause für Juwelier-, Gold- und Silberarbeiten vom einfachsten bis zum feinsten Genre. Reparaturen und Gravirungen jeder Art finden sofortige Erledigung. Vergoldungs- und Versilberungs-Anstalt.

Nordseebad Tossens.

Am Sonntag, den 2. Juli cr.:
Großes Regelfest.

Grosser Ausverkauf!!

Wegen Veränderung in meinem Geschäft sehe mich veranlaßt, den Waarenbestand herabzumindern und verkaufe daher sämtliche Waaren weit unter den bisherigen Preisen. Bitte mein Schaufenster zu beachten!

Strümpfe, garantiert echt schwarz, für Kinder von 20 Pf. an bis zu 65 Pf.
 Echt schwarze **Damenstrümpfe** von 40, 50, 60, 70, 80 Pf.
Herrensokken, braune, von 20 Pf. an.
Normalsokken von 25 Pf. an.
 Lange farbige **Strümpfe** für Damen 35 Pf.
 Sämtliche Strohhüte für Herren, Damen und Kinder verkaufe zu jedem annehmbaren Preise ganz aus um zu räumen.
Strohhüte für Herren von 75 Pf. an, für Damen von 50 Pf. an, für Kinder 40 Pf.
 Sämtliche Waaren weit unter Preis.

Die noch vorräthigen **Damen-Herren- und Kinder-Sonnenschirme** weit unter Preis. Ferner
Regenschirme für Kinder v. 1 Mk. an, für Herren von 1 Mk. an.
 " Zanelle v. 1,75 Mk. an.
 " Gloria v. 2,25 Mk. an.
Handschuhe in großartiger Auswahl zu den denkbar billigsten Preisen.
Zwien-Handschuhe für Damen von 20 Pf. an.
Flor von 30 Pf. an, **Halbseide** von 40 Pf. an.
Stulpenhandschuhe v. 40 Pf. an, **Militär-Handschuhe** zu herabgesetzten Preisen.
Blumen, seid. Bänder, Sammetband.
Corsettschoner 20 Pf.

Corsets in den verschiedensten Facons von 70 Pf. an bis zu 4 Mk., sonst 7,50 Mk.
Spazierhüte von 50 Pf. bis zu 2 Mk.
Gummihosen für Knaben von 40 Pf. an, für Herren von 70 Pf. an.
Shlipse, Cravatten in der größten Auswahl von 15 Pf. an bis zu den hochfeinsten.
Ledergürtel verkaufe ebenfalls unter Einkaufspreis von 45 Pf. an.
Seife, 3 Stück 20 Pf. zc.
Döring-Seife mit der Gule, so lange der Ausverkauf, 35 Pf.
Sillemilchseife, Sommersprossen-seife, Stück 35 Pf.

Kurzwaaren spottbillig.
Zwien 100-Meter-Knauel 6 Pf.
Maschineng. 1000 Yds. Rolle 26 Pf.
 " 200 Yds. Rolle 7 Pf.
Nähnadeln 25 Stück (Brief) 4 und 8 Pfg.
Nähseide Dode 6 und 5 Pf.
Stopfnadeln 25 Stück 10 Pf.
Leinenband Stück 6 Pf.
Cäperband Stück 5 Pf.
Dantes Band 3 Stück 10 Pf.
Durchziehlige 5 Stück 20 Pf.
Stoffliche Stück 8, 15, 20, 30 Pf.
Fingerhüte 6 Stück 10 Pf.
Haarnadeln 7 Packet 10 Pf.

Perlmutternöpfe Duß. 4 Pf.
Gätelgarn 20 gr-Knauel 12 Pf.
 " 10 gr " 7 Pf.
 " 50-gr " 17 Pf.
Hoh-Baumwolle Pfund 85 Pf.
Farb. " Pfund 1,25 Mk.
Cremer Gätelgarn Lage 15 Pf.
Seinenknöpfe Dußend 3, 4, 5, bis 10 Pf.
Corsettschnangen 10, 15 und 20 Pf.
Botanischer Kramel 40 Pf.
Kaffee-, Zucker- und Theeböden 30 Pf.
Seinenknöpfe zu billigen Preisen.
Badenliche 3 Stück 20 Pf.
 Billige **Kleiderknöpfe** v. 10 Pf. an.

Stidereien, aufgezeichnete Leinen- und Filzfachen, Holzwaaren, Körbe, Marktörbe, Bade-Artikel, Schmuckfachen, Lederwaaren zc.
Heinrich Hitzegrad, Wilhelmshaven, Roonstrasse 102.

Wegen bedeutender Vergrößerung meiner Geschäftslokalitäten und vor Umbau

Grosser Ausverkauf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Wilhelmshavener Kleiderfabrik Louis Leeser

No. 1 Bismarckstrasse No. 1.

Special-Geschäft für alle Herren-Artikel.

Im Saison-Räumungs-Verkauf

des Geschäftshauses für Damen-Moden

93 Roonstrasse **Herm. Meinen** Roonstrasse 93

gelangen als besonders preiswerth zum Verkauf:

Zwei Serien Staub-Mäntel aus bestem inprägnirtem Wetter-Beige statt 17 bis 25 Mk. jetzt: Serie I 13 Mk., Serie II 16 Mk.

Fertige Kinder-Kleidchen aus Woll- und Waschstoffen, Knaben-Wasch-Anzüge.

Damen-Unterröcke, Sonnenschirme, Damen-Plaids.

Geschäftsverlegung.
 Verlegte mein Geschäft von Schulstrasse 3 nach
Ulmenstr. 25.
 Indem ich meinen werthen Freunden und Gönnern für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, hoffe ich, daß sie es mir auch fernert hin bewahren.
 Heppens, den 1. Juli 1893.
 Hochachtungsvoll
Bernh. Schmidt.

Neue Emders Seringe,
 3 Stück 20 Pf.
Frau Vischer,
 Kopperthörn 4.

Heute eingetroffen:
Neue Emders Bollheringe.
J. D. Wulff,
 Altstraße 2.

Von Anna Meyer,
 geb. den 26. Juni 1867 (?) Wied a. Dors. — 1889/90 in Wilhelmshaven — erbittet Angabe der Adresse baldmöglichst
Doemitzer Zeitung,
 Dömitz a. d. Elbe.

Neuenburger Urwald.
Waldschente.
 Chaussee Bochhorn-Neuenburg. Telegraphenstange 27/28.
Nich. Wähmtung.

Um damit zu räumen verkaufe den Rest der **Illustr. Zeitschriften** zu ganz enorm billigen Preisen. Ein Band Illustr. Zeitung kostet z. B. nur M. 1,50.

Wilh. Ladewigs' Buchhdg.,
 Roonstraße 74.



Wilhelmshav. Schützenverein.
Donnerstag, den 6. Juli, Abends 8 Uhr,
 im Schützenhof:
Monatsversammlung.
Tagesordnung:
 1. Hebung der Beträge.
 2. Aufnahme neuer Mitglieder.
 3. Schützenfest betr.
 4. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Preussischer Beamten-Verein.
 (St. Hannover).
 Hebung der Prämien zc. nur Montag, den 4. und Dienstag, den 5. Juli, Abends 6 Uhr.

Verein für Geflügelzucht in Bant.
Sonnabend, den 1. Juli, Abends präc. 8 Uhr:
Versammlung
 der Mitglieder in der Ausstellungsgalle. Zweck: Verkauf der Ausstellungsobjekte.

Donnerstag, den 6. Juli, Abends 8 Uhr:
Monatsversammlung
 im Vereinslokal.
Der Vorstand.

Codes-Anzeige.
 Heute Morgen 6 Uhr starb nach langem schweren Leiden unser lieber guter Sohn und Bruder
August
 im Alter von 17 Jahren 3 Monaten. Dies zogen tiefbetäubt an
Wittwe Zimmermann
 und Schwester.
 Die Beerdigung findet Montag, Nachmittags 2 1/2 Uhr, von Ankerstraße Nr. 8 aus statt.

Sonnabend, den 1. Juli:
Akadem. Abend
Bahnhofrestauration.
Verein Humor.
 Zu dem am 5. Juli d. Js., 5 Uhr Nachm., stattfindenden **Sommerfest** müssen gemäß § 35 der Statuten Eintrittskarten für Gäste bis zum 4. Juli bei den Vorstandsmittgliedern in Empfang genommen werden.
Der Vorstand.

Codes-Anzeige.
 (Statt besonderer Ansage).
 Es hat Gott gefallen, heute Vormittag 10 Uhr meinen lieben Mann, unsern guten Vater, den Kaiserlichen Marine-Garnisonkammer
Otto Pils
 durch einen raschen, aber sanften Tod aus dieser Zeitlichkeit abzurufen.
 Das Begräbnis findet Sonnabend, den 1. Juli, Nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Trauerhause aus statt.
 Dies zogen tiefbetäubt an
Wilhelmshaven, 29. Juni 1893
 die Hinterbliebenen
Elisabeth Pils,
 geb. Woerter.
Ernst Pils,
Alfred Pils.

Verein für Geflügelzucht und Vogelschutz, Wilhelmshaven.

 Diejenigen Mitglieder, welche die **Central-Vereins-Ausstellung** in Leer besichtigen wollen, können Ausmeldebogen beim Vorsitzenden, verl. Götterstraße 21, in Empfang nehmen.
Der Vorstand.

Codes-Anzeige.
 Nach kaum zweijähriger glücklicher Ehe starb gestern Abend 7 Uhr nach nur dreitägiger schwerer Krankheit meine liebe unvergeßliche Frau und meines Kindes liebevolle Mutter
Joh. Cath. Behrends,
 geb. Höfers,
 im Alter von 28 Jahren, was Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit tiefbetäubt zur Anzeige bringen
 Bant, den 30. Juni 1893
Heinrich Behrends
 nebst Kind u. Schwiegereltern.
 Die Beerdigung findet Montag, den 3. Juli, Nachmittags 2 1/2 Uhr, von Neue Wilhelmshavenerstr. 52 aus statt.